Neophyten in Rheinfelden – eine Herausforderung

Mehrmals schon in diesem Jahr waren Mitglieder des Natur- und Vogelschutzvereins Rheinfelden NVVR im **Einsatz gegen invasive Neophyten**. Im Raum Eisen-Meyer – Kraftwerk ging es dem Sommerflieder an den Kragen. Er wuchert vor allem entlang von Waldrändern oder offenen Flächen - also an ökologisch besonders wertvollen Standorten, wo man lieber einheimische Sträucher und Wildblumen sehen möchte. Die Sträucher sind sehr schwer auszureissen, da sie als Pionierpflanzen besonders grosse Wurzeln aufweisen. Schon bei kniehohen Pflanzen geht es oft nicht ohne Pickel. Die mehrjährige Bekämpfung zeigt aber langsam Erfolg – an verschiedenen Orten sind die Bestände zurückgegangen. Anders in der **Hard**: Westlich der Autobahnspange ist ein kleines Naturschutzgebiet im Entstehen. In den Jahren bevor Bund, Kanton und Gemeinde sich über die Pflege des Gebiets einigten, haben **Neophyten, insbesondere das einjährige Berufkraut, Teile des Gebiets unter ihre Kontrolle gebracht.** Dem hat sich der NVVR entgegengestellt. Seit vorletztem Jahr ist er daran, das ungebremste Wachstum einzudämmen. **An mehreren Abenden** sind darum kürzlich wiederum je etwa ein Dutzend Mitglieder im Jäteinsatz gewesen. Weitere kleine Einsätze werden folgen müssen um zu verhindern dass das an sich hübsche Blümlein zu blühen beginnt und seine Samen verbreitet. Der NVVR bleibt dran.

Krumme Rücken beim Berufkraut-Jäten in der Hard
Bild R. Gass